

### 1. Herz aus Gold

Ich möchte leben, ich möchte geben.  
Ich schmelze Steine für ein Herz aus Gold.  
Ich fühl die Wärme nur in der Ferne  
und suche weiter nach dem Herz aus Gold.  
Und die Zeit vergeht ...

Ich war in Wangerode, ich war in Walderode.  
Ich wär' gesegelt für ein Herz aus Gold.  
Ich fuhr' in Zügen und feinen Lügen  
und suche weiter nach dem Herz aus Gold.  
Und die Zeit vergeht ...

*Gesang & Instrumente: Duckfacekillah*  
*Text: Schkeleton / Neil Young: Heart of Gold*  
*Melodie: Duckfacekillah*

### 2. Hier am Meer

Hier am Meer bin ich zuhaus.  
Hab mein spätes Leben hier gebaut,  
hab mein Herz und Segel hier vertaut.  
Hier am Meer bin ich zuhaus.

Hier am Meer bin ich zuhaus.  
Hab viel Lieb und Leiden hier geschaut,  
Sommer leicht und Winter alt und grau.  
Hier am Meer bin ich zuhaus.

Hier am Meer bin ich zuhaus.  
Wo der Wind verwehte manchen Traum,  
blieb mein Blick zur Ferne weit und blau.  
Hier am Meer bin ich zuhaus.

*Gesang & Synthesizer: Schkeleton*  
*Gitarren: Duckfacekillah*  
*Text: Schkeleton*  
*Melodie: Schkeleton / Lisa Hannigan: Amhrán na Farraige*

### 3. Das Leben kriegt jeden klein

Kälte sprengt den Stein.  
Wasser wäscht ihn rein.  
Wurzel klemmt ihn ein.  
Das Leben kriegt jeden klein.

Du sitzt hier schon seit Tagen  
auf dem Bett mit Fragen  
und hast nichts mehr zu sagen.  
Ohne dich will ich nicht sein.

*Gesang & Instrumente: Duckfacekillah*  
*Text: Schkeleton & Duckfacekillah*  
*Melodie: Duckfacekillah*

### 4. Wusstest du, dass ich dich gar nicht liebe?

Wusstest du, dass ich dich gar nicht liebe?  
Wusstest du, dass ich dich nur so mag?  
Meine große Liebe ist die Liebe,  
und ich lieb sie anders jeden Tag.

Wusstest du, dass ich dich bald betrüge?  
Denn mein Herz ist wie ein Schmetterling,  
und der springt so frei von Blüte zu Blüte,  
er tanzt den ganzen Sommer nur im Wind.

Und der ist so schwül, so schwül.  
Der ist so schwül, so schwül.

Wusstest du, dass du die schönste Blüte  
unter all den andern Blüten warst?  
Sei nicht böse, wenn ich dich noch belüge!  
Nein, ich fand sie alle wunderbar.

Sei nicht traurig, meine süße Pflaume,  
meine Heimat ist der Horizont.  
Glaub mir, wenn ich sag, dass ichs bedaure,  
ich muss gehn, bevor die Tränen kommen.

Denn die sind so kalt, so kalt.  
Die sind so kalt, so kalt.

*Gesang: Schkeleton & Duckfacekillah*  
*Gitarren & Bass: Duckfacekillah*  
*Synthesizer: Schkeleton*  
*Text & Melodie: Schkeleton*

### 5. Bar zum Krokodil

Unter Funkantennen sitzt er,  
bis im Smog das Hirn anschwilt.  
Über jener Frage schwitzt er,  
was ihm wohl der Sommer will.

Jugend, Jugend, wie betrunken  
ist er in ihr explodiert!  
Ihre Scherben, ihre Funken  
werden langsam einkassiert.

Er sucht Rat bei seinen Freunden,  
denn die grübeln nicht so viel,  
sondern jagen junge Träume  
in der Bar zum Krokodil.

Wo die alten Lieder klingen,  
reichen sie ihm den Pokal.  
Wollte Gott uns Wahrheit bringen  
oder wars ihm auch egal?

*Gesang & Instrumente: Duckfacekillah*  
*Text: Schkeleton*  
*Melodie: Duckfacekillah*

### 6. Stiller Bruder

Manchmal scheint er wie ein Bruder,  
wie die letzte milde Hand,  
die mich endlich bergen muss,  
die mich endlich wieder mischt  
in die leuchtend-weite See.

Und dann hauche ich ein Sumsen,  
seufz ein Lied ins Firmament,  
lass die Quallen wabern, walzen,  
lass die Wellen einfach tanzen,  
und dann platzt mit zartem Knacks  
meine glasig-frische Borke  
auf und schält sich himmelwärts.

Er ist wie ein liebes Fassen  
über eine harte Stirn,  
eine Antwort aus der Ferne  
auf mein Lied von Traurigkeit,  
und er reicht mir seine Hand,  
und er ruft mich in sein Land.

Und doch mag ich ihm nicht folgen,  
ich bleib lieber hier bei dir,  
lass die Wellen einfach tanzen,  
lachen, weinen, schnurpsen, schaukeln,  
dann und wann vielleicht ein Kuss,  
bis mein guter stiller Bruder  
mich im Schatten trösten muss.

*Gesang & Synthesizer: Schkeleton*  
*Gitarre: Duckfacekillah*  
*Text & Melodie: Schkeleton*

### 7. Mit dir bin ich meins

Sonne senkt sich langsam überm Meer.  
Abendrot, der Strand wird langsam leer.  
Zwei Rentner diskutieren am Rand des Kais.  
Ich hätt jetzt gern ein Himbeereis.

Die Kleinfamilie nebenan trinkt schon Bier.  
Du bist da, und ich bin hier.  
Ich kuck nicht hin, du kuckst nicht her.  
Wir kucken beide auf das Meer.

Mit dir bin ich meins, mit mir bist du deins,  
wir sind eins.  
Das Leben lief nicht immer rund,  
aber dieses Mal waren wir gesund.

Die Situation is long her.  
Vielleicht hast du jetzt schon long Hair.  
Ich weiß, du weißt, ich denk an dich.  
Du weißt, ich weiß, du denkst an mich.

Mit dir bin ich meins, mit mir bist du deins,  
wir sind eins.  
Das Leben läuft nicht immer rund.  
Aber jedes Mal sind wir gesund.

Und wenn dein Leben dich verträumt,  
bleib ich doch immer dein Freund.

*Gesang & Instrumente: Schkeleton*  
*Text & Melodie: Schkeleton*

### 8. Fernweh in Meilen

*Instrumente: Duckfacekillah*  
*Melodie: Duckfacekillah*

### 9. Komm mit mir fliegen

Immer soviel zu sagen, immer soviel zu hören,  
immer soviel zu so-auf-das-Richtige-schwören,  
immer soviel zu lenken, immer soviel zu planen,  
immer soviel zu denken auf der Jagd nach Bananen!

Und wenn ich dann ganz plötzlich vor dir steh,  
verschlägts mir die Stimme, ich zitter,  
mein Herz geht über.  
Die Mundwinkel tun schon weh  
vom krampfhaften dämlichen Grinsen,  
kein einziger Vorsatz hilft.

Komm mit mir fliegen wie zwei,  
die sich noch nicht lang kennen.  
Komm mit mir fliegen wie zwei,  
die sich noch nicht ganz trauen.  
Vorsichtig fliegen wie zwei,  
die sich irgendwie sehnen.  
Die die Zeit brauchen  
und die die Zeit haben  
zum Schauen.

Immer soviel Regale, immer soviel Kanäle,  
immer soviel Journale und heilige Gräle,  
der Kniff und der Pfiff, der Schliff und der Griff,  
versteck das Gepäck und den Boden geleck!

Und wenn ich dann ganz plötzlich vor Dir steh,  
da wackelt mein Ohr, ich werd rot  
und riech die Sterne.  
Die Mundwinkel tun schon weh  
vom krampfhaften dämlichen Grinsen,  
kein einziger Vorsatz hilft.

Komm mit mir fliegen ...

*Gesang & Instrumente: Schkeleton*  
*Text & Melodie: Schkeleton*

## Sommer of Magic

Alle Lieder wurden im Jahr 2016 in den Eumel Studios Rostock und Connewitz aufgenommen.  
Wir bedanken uns herzlich bei unseren Gästen in Lied 14 und 15. Ein dicker Dank geht auch an Shoooboo und Taask für das finale Bügeln unserer Tonspuren – erste Sahn! Musikfreunde finden sämtliche Lieder und Texte zur freien Verfügung sowie diverse Star-Infos auf unserer Homepage [www.eumel.love](http://www.eumel.love).

Unter diesem guten Stern hoffen wir, dass ihr an unserem Album Freude findet, und der Küstensound eine lange Weile in euch weiterschwingt. Lasst euch vom Leben nicht kleinkriegen – wir rumbeln das gemeinsam!

*Euer Duckfacekillah & Schkeleton*

### 10. Rückkehr der Motorreiter

Lass uns heute mit dem Auto fahren,  
Bleifuß 200 durch das Hinterland! Ich hab  
Geld für Benzin, du hast eine neue Jeans. Wir sind  
beide jung und arbeitslos und frei wie nie. Der

Steuerknüppel klemmt, bitte schmier mir ein Sandwich.  
Ich muss die Kiste reparieren, eh sie brennt – Mist!  
Versau mein Hemd mit Motoröl, während ich den  
Motor öl. Aber ich hab

Klopapier für die drecksche Hand und ich wisch sie  
sauber. Ein bisschen Schmand kann mir keinen  
Optimismus rauben. Und jetzt das Sandwich gegessen!  
Du liebst es vegan. Wir picknicken endlich!  
Essen! Essen! Vegan!

Du schaust mich manchmal so schüchtern an.  
Doch dann: Küsse unter Bäumen, der Gipfel!  
Weiß nicht, ob ich träume,  
bitte kneif mir in den Zipfel!

Es ist die Rückkehr der Motorreiter.  
In dieser Welt kommt man mit Motor weiter.  
Wir beide sind mit Motor heiter.  
Wir sind zwei Motorreiter.

*Gesang: Schkeleton  
Instrumente: Duckfacekillah  
Text & Melodie: Schkeleton*

### 11. Sailor, du bist da

Sailor, Sailor, du bist da  
auf dem Mond ohnehin der größte Star ...

*Gesang & Instrumente: Duckfacekillah  
Text & Melodie: Duckfacekillah*

### 12. Du das Meer und ich das Land

Wie die Fischer am Abend  
die lackierten Kähne im Hafen vertaun,  
so will ich mich vor den Stürmen im Herbst  
mit einem letzten Strick an dir befestigen  
und dann schauen, ob er hält,

Obwohl wir beide so fremde  
Lebensräume besiedeln, du das Meer und ich das Land.  
Die Grenze zwischen uns  
rollt als Welle über den Strand.

In die silberne Muschelschale  
flüster ich trüb ein liebes Wort  
und dann fass ich sie und schleuder sie fort  
in die Flut. Ich hoff, sie sinkt bis an dein Ohr,

und du lauschst. Obwohl wir beide so fremde ...

Deine Luft ist mir zu dünn und meine dir zu dick.  
So tanzen wir den scheuen Tanz vorwärts und zurück.  
Deine Welt ist mir zu kalt und meine dir zu warm.  
Ich erfrier in deinen, du erstickst in meinen Armen.

Du siehst im Schimmern der Wellen  
im ruhlosen Meeresleuchten doch denselben Mond  
wie ich, der die endlosen Strände entlangirrt und  
von Zeit zu Zeit nach oben sieht!

Und vielleicht spiegelt sich mein Blick in einem Krater,  
durch den du in deinem schönsten Traum spazierst?  
Ich setze meinen müden Fuß im kalten Schaum ab,  
und stell mir vor, wie Du ihn berührst.

Obwohl wir beide so fremde ...

*Gesang & Instrumente: Schkeleton  
Text & Melodie: Schkeleton*

### 13. Schauer am Morgen

Nur ein Windhauch in den Wipfeln  
und im Gras ein glatter Stein.  
In der Ferne hupt ein Laster,  
ringsherum ist Morgenschein.

Und wir stehen halb verwandelt,  
große Augen, großer Blick.  
Wind fährt durch die wilden Blumen:  
schweigenbleiben noch ein Stück.

Und mein Herz fliegt mit den Wolken,  
nie hab ich sie so gesehen!  
Und mein Fuß stößt an die Wurzeln,  
die sich durch die Erde drehn.

Nun ade, mein liebes Mäuschen,  
nun ade, mein Rauch und Licht.  
Gib mir Salz für eine Träne,  
und dann geh, mehr brauch ich nicht.

Deinen Spaß werd ich vermissen.  
Hörst du den Posaunenchor?  
Damit wir nicht tanzen müssen,  
spielt er uns ein Nachtlied vor.

Abschied kommt als kalter Regen,  
treibt uns in ein Restaurant.  
Du wirst hier noch lange liegen,  
bis wir dich vergessen haben.

*Gesang & Instrumente: Duckfacekillah  
Text: Schkeleton  
Melodie: Duckfacekillah*

### 14. Tränen aus Wodka

Wenn meine Tränen aus Wodka wären,  
es gäbe nur freie Runden für Euch!  
Glas für Glas würden wir leeren,  
bis uns der Wirt in den Nebel scheucht.

Wodka und Whisky, Brantwein und Rum,  
trinke und tanze und frag nicht, warum!  
Aber vom Wasser, da lasse die Finger,  
denn Wasser, das bringt dich um.

Wenn falsche Träume wie Dollars wären  
und billige Worte wie billiger Rum,  
dann triebe ich mich mit den schmutzigen Mädels  
im Hause am Hafen herum.

Wodka und Whisky ...

Ach, wenn mein Herzblut wie Rotwein flösse,  
und wenn mein Schweiß so schmeckte wie Bier,  
wäre alle Sehnsucht und Trauer vergessen  
und bald – auch – meine Liebe zu dir.

Wodka und Whisky ...

Wenn meine Stimme aus Wasser wäre,  
dürfte sie nimmer wieder erklingen,  
denn würd ich nur flüstern, was du mir gewesen,  
du müsstest ertrinken darinnen.

Wodka und Whisky ...

*Solisten: Schkeleton, Günther Jirikowski,  
Jonas Keiler & Jennifer Demmel  
Kneipenchor: Hutzenstübel Musikanten  
Gitarre: Schkeleton  
Text: Schkeleton / Spike Milligan: If I could write words  
Melodie: Schkeleton*

### 15. Super Mario, kleiner Mann

Super Mario, kleiner Mann,  
schenk mir deinen Pilz, dass  
ich noch einmal leuchten kann,  
auf dem Saurier reiten ...

*Gesang: Super Mario & Duckfacekillah  
Instrumente: Duckfacekillah  
Text: Super Mario & Schkeleton  
Melodie: Duckfacekillah*

### 16. Wenn Weinbergsschnecken träumen

*Instrumente: Duckfacekillah  
Melodie: Duckfacekillah*

### 17. Kannst du noch ein kleines bisschen bleiben?

Kannst du noch ein kleines bisschen bleiben?  
Ach, ich weiß, die Zeit steht in der Spur.  
Unsre Adern sind so voller Lärm und Zeichen,  
nur.

Kannst du noch ein kleines bisschen bleiben?  
Wirf den letzten Blick in dieses weite Feld,  
eh die lieben Sensen in den satten Sommer schneiden,  
bald.

Liebling, lass uns heute nicht mehr streiten.  
Von den Sternen tropft die Müdigkeit.  
Lass uns noch ein bisschen auf den Federwolken reiten,  
bleib.

Kannst du noch ein kleines bisschen bleiben?  
Schau, wie kalt die Nacht vorüberschwebt!  
Morgen wird die Sonne über deine Wange streichen,  
leb.

*Gesang & Gitarre: Schkeleton  
Text & Melodie: Schkeleton*

### 18. Wenn der Mond in die Ostsee kracht

Im Laternenschein auf dem warmen Stein ...  
und die Perlen unsrer Stadt sind so schön.  
Geh am Hafen lang, schau den Abend an,  
soviel Sterne hast du nie gesehen.

Und du wirfst dich hinein in den funkelnden Schein,  
der die Träume vergisst und vergibt.  
Einen Kuss auf die Hand, unser einziges Land  
ist die Liebe, die noch zart ist, wenn sie lügt.

*Gesang & Instrumente: Duckfacekillah  
Text: Schkeleton  
Melodie: Duckfacekillah*

### 19. Sommer of Mägit

Wenn du mir einen Sommer schenkst,  
lass es einen Sommer of Mägit sein!  
Da ist Mägit in den Wolken,  
da ist Mägit in dem Wind.  
Und die See liegt so blau vor uns da,  
dass es wehtut vor Schönheit.

Wenn du mir einen Sommer schenkst,  
lass es einen Sommer of Mägit sein!  
Da ist Mägit in den Farben,  
da ist Mägit in der Zeit.  
Und du schmierst dich so träge ins Gras,  
dass es wehtut vor Schönheit.

Steig empor, Sommer of Mägit, steig empor!  
Steig empor, Sommer of Mägit, wie nie zuvor!  
Ich will dich haben, will dich fassen,  
aus allen deinen Tassen will ich trinken  
und versinken in Schönheit!

Steig empor, Sommer of Mägit, steig empor!  
Steig empor, Sommer of Mägit, wie nie zuvor!  
Ich will dich küssen, will dich halten,  
aus allen deinen Falten will ich trinken  
und versinken in Schönheit!

*Gesang & Instrumente: Schkeleton  
Text & Melodie: Schkeleton*

### Bonus:

#### 20. Kugel der Welt

Es ist cool nicht viel zu haben:  
Laptop, Kühlschrank, Hantelbank.  
Lass uns in Containern graben  
für ein bisschen Sturm und Drang.

Es ist cool nicht viel zu sagen:  
Mütze, Fahrrad, Rauschebart.  
Lass uns unser Schicksal tragen  
aus der Wolke an den Start.

Du bist längst verschwunden aus der Stadt,  
und dann stehst du vor mir mit deiner Kugel  
der Welt, die niemals war.

Es ist cool nicht viel zu denken:  
Demo, Döner, Aktenschrank.  
Lass uns ein paar Münzen schenken  
in den Sonnenuntergang.

Du bist längst nicht mehr in der Stadt,  
und du stehst dort mit deiner Kugel  
der Welt, die niemals war.

*Gesang & Gitarren: Duckfacekillah  
Text: Schkeleton & Duckfacekillah  
Melodie: Duckfacekillah*

#### 21. Die alles vereint

Soviele Linke auf dieser Demo für Rechte,  
soviele Rechte auf dieser Demo für Scheiße,  
soviele Weiße auf dieser Demo für Schwarze,  
soviele Schwarze auf dieser Demo für Merkel!

Die alles vereint mit ihrer Menschlichkeit,  
sie spricht die Sprache, mit der man die Welt verteilt,  
alle bewundern sie, und ich bewunder sie auch,  
ich leb mein Leben nach dem guten alten Brauch ...

Aber Geld stinkt! Geld hinkt!  
Geld macht, dass ich weiter traurig bin.  
Geld ist geil, ich weiß. Und ich bin impotent!  
Europa: mein behinderter Kontinent ...

Aber die Liebe wackelt hinter manchem Stein.  
In den Nächten geh ich raus und bin nie allein.  
In den Liedern hör ich sie leise schreien.  
Leise lauter! Leise lauter!! Leise lauter!!!

Soviele Kluge auf dieser Demo für Kluge.  
Soviele Schatten auf dieser Demo für Bäume.  
Soviele Ratten auf dieser Demo für Käse.  
Brauch ich noch Worte auf meiner Demo für Liebe?

*Gesang & Gitarre: Schkeleton  
Text & Melodie: Schkeleton*